

Behinderte Künstler bemalen Schirme

Samstag, 26. Juni 2010 02:16 - Von Petra Götze

Im Kunsthof Oranienburger Str. 27 in Mitte lädt die Galerie Art Cru heute 100 behinderte Menschen dazu ein, Regenschirme zu bemalen. Präsentiert werden die Kunstwerke dann auf der großen Schirmparade "Umbrellas für Peace", die am 29. Juni vom Hauptbahnhof zum Brandenburger Tor zieht.

Die Parade unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters, an der sich 3000 Berliner Schülerinnen und Schüler beteiligen, ist eine Aktion des irisch-amerikanischen Künstlers und Friedensaktivisten Matt Lamb. Sein Motto: "Kann Kunst die Welt verändern? Absolut!"

Der 78-jährige Matt Lamb war ein erfolgreicher Unternehmer, bis er 1986 aufgrund einer ärztlichen Fehldiagnose glaubte, nur noch wenige Monate zu leben. Er verkaufte seine Firma und konzentrierte sich auf die Malerei. 2001 gründete er das Projekt "Umbrella für Peace" (Schirme für den Frieden).

"Matt Lamb engagiert sich aber auch sehr für Behinderte und deren Integration", sagt Alexandra von Gersdorff von der Galerie Art Cru, die Kunst von behinderten und psychisch kranken Menschen fördert und ausstellt. Im Innenhof der Galerie wurden in dieser Woche schon die ersten Schirme bemalt, darunter von der blinden Malerin Silja Korn. Mit ihrer ehrenamtliche Begleiterin Marita Kewenig hat sie die Farben ausgewählt und sorgfältig auf den weißen Regenschirm aufgetragen. Die beiden gehören zur Malgruppe für Behinderte vom AWO-Treffpunkt Thomasstraße in Neukölln. Auch die Diakonie und verschiedene Ateliers Sozialer Einrichtungen für Behinderte beteiligen sich an der Aktion. Wer auch einen Schirm bemalen oder zuschauen möchte, ist heute dazu herzlich willkommen.

"Umbrellas for Peace" - Schirme bemalen im Kunsthof Oranienburger Str. 27 in Mitte, heute, 26. Juni, von 11 bis 13 Uhr.

Bilder von Matt Lamb werden zur Zeit im Russischen Haus in der Friedrichstraße 176 und der Galerie Art Cru im Kunsthof gezeigt.